

Lagos

ÜBER



Die Stadt Lagos blickt auf eine lange Geschichte zurück, die eng mit dem Meer verbunden ist. Ihr ursprünglicher Name, Lacobriga, verrät uns, dass die ersten Menschen, die gegen 2000 v. Chr. den Hafen besiedelten, Kelten waren. Es folgten Phönizier, Griechen, Karthager, aber erst unter den Römern dehnte sich die Stadt aus und gelangte zu Wohlstand. Die Araber errichteten im 10. Jahrhundert die Stadtmauern und gaben dem Ort den Namen Zawaia. Sie blieben, bis der Ort 1249 von den Christen erobert und portugiesischem Territorium zugeschlagen wurde.

Mit dem Beginn der Entdeckungsfahrten im 15. Jahrhundert brach auch für Lagos ein goldenes Zeitalter an. Auf Grund seiner Lage gegenüber von Afrika wählte man Lagos als den Hafen aus, von dem die Schiffe Jahr für Jahr aufbrachen, um jedesmal ein weiteres Stück Küste des fremden Kontinents zu erkunden, und in den sie nach ihren Reisen zurückkehrten. Lagos war Handelszentrum, in dem die exotischen Produkte, Elfenbein, Gold und Silber aus Afrika umgeschlagen wurden. Dadurch wurden Kaufleute angelockt und es entstanden neue Wohnhäuser und Bauwerke.

Im 16. Jahrhundert errichtete man eine neue Stadtmauer um die größer gewordene Stadt, die Bischofssitz und Residenz der Gouverneure der Algarve wurde. Die Verteidigungsmauern wurden im 17. Jahrhundert durch den Bau strategisch platzierter Festungen verstärkt. Das Erdbeben von 1755 und das folgende Seebeben zerstörten große Teile der Stadt, die sich erst ab dem 19. Jahrhundert dank Handel und Fischkonservenindustrie allmählich wieder erholte und zu Wohlstand kam. Heute kennen wir Lagos als eine lebhaftere, aktive Stadt, die stolz ist auf ihre Vergangenheit.